

## FACT SHEET

# UNABHÄNGIGE KOMMISSION ZUR AUFARBEITUNG SEXUELLEN KINDESMISSBRAUCHS

Die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs untersucht seit 2016 Ausmaß, Art und Folgen der sexuellen Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in der Bundesrepublik Deutschland und der DDR. Kern der Untersuchungen sind vertrauliche Anhörungen von heute erwachsenen Betroffenen, die in ihrer Kindheit sexuellen Missbrauch in Institutionen, in familiären und sozialen Kontexten sowie organisierten Strukturen erfahren haben. Mit Institutionen sind dabei alle Bereiche gemeint, in denen Kinder und Jugendliche sich in der Zeit des Aufwachsens aufhalten können. Die Kommission ist angesiedelt beim Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs. Grundlage ihrer Einberufung war ein Beschluss des Deutschen Bundestages. Das Bundeskabinett hat 2019 die Laufzeit um weitere fünf Jahre verlängert.

### VORSITZ UND MITGLIEDER DER KOMMISSION

- Prof. Dr. Sabine Andresen, Erziehungswissenschaftlerin, Vorsitzende der Kommission
- Dr. Christine Bergmann, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend a. D.
- Prof. Dr. Peer Briken, Sexualwissenschaftler und Psychotherapeut
- Matthias Katsch, Philosoph, Managementtrainer und Berater
- Prof. Dr. Barbara Kavemann, Sozialwissenschaftlerin
- Prof. Dr. Heiner Keupp, Sozialpsychologe
- Brigitte Tilmann, Präsidentin des Oberlandesgerichts Frankfurt/M. a. D.

### ZIELE DER KOMMISSION

- Ausmaß, Art und Folgen der sexuellen Gewalt gegen Kinder und Jugendliche aufzeigen
- Betroffenen das Sprechen ermöglichen, jenseits der Gerichtssäle und Therapieräume
- Eine breite gesellschaftliche Debatte über besseren Kinderschutz anstoßen
- Gesellschaftliche Anerkennung des Unrechts, das Betroffene erfahren mussten

## **AUFGABEN DER KOMMISSION**

- Missbrauch in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR ab 1949 in Institutionen und familiären oder sozialen Kontexten zu untersuchen.
- Strukturen aufdecken, die Missbrauch in der Vergangenheit ermöglicht und Aufarbeitung verhindert haben
- Forschungsbedarf identifizieren
- Eckpunkte einer gelingenden Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch modellhaft für Institutionen entwickeln

## **UNTERSUCHUNGSFORMATE DER KOMMISSION**

- Vertrauliche Anhörungen von Betroffenen sowie Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, bundesweit und dezentral
- Auswertung schriftlicher Berichte von Betroffenen
- Öffentliche Hearings zu Schwerpunktthemen
- Expertengespräche und Fachveranstaltungen
- Fallstudien und Expertisen
- Einbeziehung bereits vorliegender Aufarbeitungsberichte von Institutionen
- Forschungsprojekte von Kommissionsmitgliedern

## **BERICHTERSTATTUNG DER KOMMISSION**

- Die Kommission informiert die Öffentlichkeit regelmäßig auf ihrer Website, durch Pressemitteilungen, einen Newsletter und über ihren Twitter-Kanal.
- 2017 Zwischenbericht
- 2019 Bilanzbericht

## **ARBEITSWEISE DER KOMMISSION**

- Die Kommission arbeitet ehrenamtlich und wird durch ein eigenes Büro unterstützt.
- Das Büro der Kommission ist organisatorisch und räumlich beim UBSKM angesiedelt, unterliegt aber der fachlichen Weisung der Kommission.
- Budget für 2016 – 2019: rund 1,4 Mio. Euro im Jahr
- Budget 2019 – 2023: rund 2,3 Mio. Euro im Jahr

## KOOPERATIONEN MIT WISSENSCHAFTLICHEN EINRICHTUNGEN

- In Kooperationen mit Hochschulen und Forschungsinstituten werden ausgewählte Forschungsthemen zur Aufarbeitung bearbeitet.

## ERSTE SCHWERPUNKTE AB 2019

- Sexueller Kindesmissbrauch beim Sport
- Pädosexuelle Netzwerke
- Sexueller Kindesmissbrauch in Schulen
- Sexueller Kindesmissbrauch bei den Zeugen Jehovas
- Sexueller Kindesmissbrauch in der Colonia Dignidad

## NÄCHSTE SCHRITTE

- Mai 2021: 5. Öffentliches Hearing „Sexueller Kindesmissbrauch in Schulen“
- Februar/März 2021: Veröffentlichung Vorstudie und Symposium zu pädosexuellen Netzwerken in Berlin
- Laufend: Vertrauliche Anhörungen